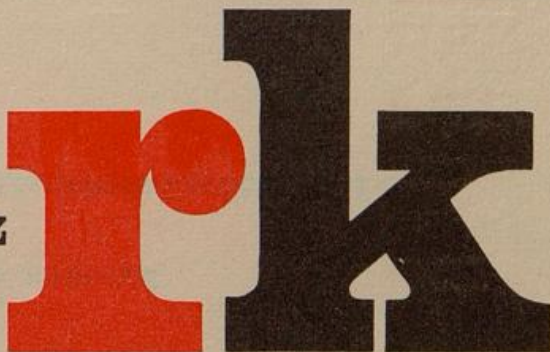


rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Mittwoch, 5. Jänner 1983

Blatt 17

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

- Kommunal: Neuer Flächenwidmungsplan in Liesing
(rosa) Ausstellung über Siedlerbewegung
- Lokal: Anmeldungen für die Aktion "Fahrt zum Schnee"
(orange) Bibliothek im Krankenhaus - Beitrag zur Therapie
- Kultur: Zilk: Vermehrtes kulturelles Angebot wird
(gelb) angenommen
- Termine: Ballkalender
(weiß)
- Nur
über FS: Freitag, 7. Jänner - Journaldienste

Neuer Flächenwidmungsplan in Liesing

=++++

2 #Wien, 5.1. (RK-KOMMUNAL) Als Teil einer Überarbeitung der Flächenwidmungs- und Bebauungspläne für Liesing wurde nun der Entwurf für den Teilbereich zwischen Endresstraße, Canavesegasse, Knotzenbachgasse und Lastenstraße fertiggestellt. An der Baulinie der Endresstraße liegen mehrere Althäuser, die sich in einem guten Bauzustand befinden. Die Verwirklichung der derzeit festgesetzten 5 Meter breiten Vorgärten ist daher in absehbarer Zeit nicht zu erwarten. Es ist gerechtfertigt, auf diese Widmung zu verzichten, weil dadurch verkehrsabgewandte Gartenflächen im Süden der Gebäude erhalten bleiben können. Es sind einige weitere Änderungen der bisher geltenden Bestimmungen vorgesehen, darunter eine Widmung für einen Gasthausbetrieb mit Garten und die Verringerung der zulässigen Bauhöhe in einem Wohngebiet. Im Bereich des Sportplatzes soll durch besondere Bestimmungen verhindert werden, daß diese Flächen zur Gänze überbaut werden. #

Der Planentwurf (Plannummer 5733) liegt vom 7. Jänner bis 4. Februar 1983 während der Amtsstunden Montag bis Freitag zwischen 7.30 Uhr und 15.30 Uhr (an den "langen Donnerstagen" bis 17.30 Uhr) in der Magistratsabteilung 21, Wien 1, Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Zimmer 413, zur öffentlichen Einsicht Stellungnahme auf. (Schluß)
sc/ap

NNNN

Ausstellung über Siedlerbewegung

=++++

3 #Wien, 5.1. (RK-KOMMUNAL) Eine große Ausstellung "Die Wiener Siedlerbewegung 1919-1934" wird derzeit vorbereitet. Sie wird am 17. Jänner in der Siedlung Hoffingergasse im 12. Bezirk eröffnet und anschließend noch in sechs weiteren Siedlungen gezeigt. Anlässlich der Eröffnung der Wanderausstellung laden die beiden Stadträte Ing. Fritz HOFMANN und Johann HATZL gemeinsam mit Bezirksvorsteher Ing. Kurt NEIGER am 17. Jänner um 10.30 Uhr zu einem Pressegespräch in das Siedlerheim Hoffingergasse ein. #

Parallel zu den großen städtischen Wohnhausanlagen der Ersten Republik entstanden genossenschaftlich unterstützte Siedlungen, die meist von ihren Bewohnern - Arbeitern oder kleinen Angestellten - selbst geschaffen wurden. Im Mittelpunkt der Planungen, bei denen prominente Architekten wie Loos, Frank und Schuster mitwirkten, stand nicht das einzelne Haus, sondern die Siedlung selbst. Gemeinschafts- und Nahversorgungseinrichtungen wurden von Anfang an mitgebaut und gaben den Siedlungen ebenso wie die großen Gemeindebauten den Charakter einer autarken "Kleinstadt". Werkstätten, die von den Siedlern betrieben wurden, funktionierten auf genossenschaftlicher Basis. Auch zwischen den einzelnen Siedlungen gab es solidarische Beziehungen. So halfen zum Beispiel Siedler vom Rosenhügel beim Bau der benachbarten "Künstlersiedlung", diese wiederum schufen große Wandfresken im Genossenschaftssaal der Rosenhügel-Siedlung.

Mit den Wanderausstellungen soll an die wertvollen Ideen der Siedlerbewegung erinnert werden. Veranstalter sind der Verein für moderne Kommunalpolitik, die österreichische Gesellschaft für Kulturpolitik mit Unterstützung von Wien-Kultur. (Schluß) ba/ap

NNNN

Anmeldungen für die Aktion "Fahrt zum Schnee" (1)

=++++

4 #Wien, 5.1. (RK-LOKAL) Ab 16. Jänner 1983, und zwar an acht aufeinanderfolgenden Sonntagen bis einschließlich 6. März, führt das Sportamt der Stadt Wien in Zusammenarbeit mit dem Wiener Jugendkreis die diesjährige Wintersportaktion "Fahrt zum Schnee" durch. Die Fahrten erfolgen mit Autobussen. Als Ziel wurden die schönsten Schigebiete Niederösterreichs in unmittelbarer Nähe der Bundeshauptstadt gewählt. Teilnahmeberechtigt sind alle Kinder und Jugendlichen im Alter von 6 bis 16 Jahren sowie deren Eltern und Begleitpersonen. Kinder im Alter zwischen 6 und 8 Jahren sind nur in Begleitung eines Erwachsenen teilnahmeberechtigt. #

Anmeldungen für die acht Sonntagsfahrten sind bereits am 10. und 11. Jänner in der Zeit von 14 bis 19 Uhr im Sportamt der Stadt Wien, 1, Ebendorferstraße 4, 1. Stock, möglich. Eventuelle Restkarten werden dann am 12. Jänner zwischen 8 und 11 Uhr ausgegeben. Die Teilnahmekosten für die Jugendlichen betragen 60 Schilling, für Begleitpersonen 80 Schilling. Im Preis von 60 Schilling ist die kursmäßige Betreuung und die Autobusfahrt inbegriffen. Kinder unter sechs Jahren können kostenlos mitreisen, soferne sie keinen eigenen Sitzplatz beanspruchen.

Zwtl.: Faschingslauf und Abschiedsrennen

Wie schon in den vergangenen Jahren wird auch heuer ein Faschingslauf und ein Abschlußschirennen durchgeführt.
Programm: 16. Jänner: Gruppeneinteilung - 23. Jänner: Übung in Gruppen - 30. Jänner: Übung in Gruppen - 6. Februar: Übung in Gruppen - 13. Februar: Faschingslauf - 20. Februar: Übung in Gruppen - 27. Februar: Übung in Gruppen - 6. März: Abschlußschirennen.
(Forts.) hof/ap

NNNN

Anmeldungen für die Aktion "Fahrt zum Schnee" (2)

=++++

5 Wien, 5.1. (RK-LOKAL) An folgenden Abfahrtstellen ist ein Zusteigen in den Bus möglich.

- 1, Rathausplatz (Hauptaufgang zum Rathaus): 7.30 Uhr
- 10, Hansson-Zentrum, Favoritenstraße, Ecke Alaudag., 7.30 Uhr
- 11, Enkplatz: 7.15 Uhr
- 14, Hütteldorfer Straße, Ecke Breitenseer Straße: 7.45 Uhr
- 21, Großfeldsiedlung, Kürschnergasse (Parkplatz Ekazent): 7 Uhr
- 21, Schnellbahnhof Floridsdorf: 7.15 Uhr
- 22, Schrödingerplatz (Bezirkszentrum): 7 Uhr
- 23, Steinsee-Kreuzung, Altmannsdorfer Straße/Anton Baumgartner Straße: 7.45 Uhr

Die Rückkehr ist um etwa 18 Uhr vorgesehen. Nähere Auskünfte über die Wintersportaktion "Fahrt zum Schnee" erteilt das Sportamt der Stadt Wien unter der Telefonnummer 42 800/2799 oder 27 33 Dw. (Schluß) hof/ap

NNNN

Bibliothek im Krankenhaus - Beitrag zur Therapie

Utl.: "Büchertante" betreut kranke Kinder

=++++

6 #Wien, 5.1. (RK-LOKAL) Unter dem Titel "Bibliothek im Krankenhaus" haben die Wiener Städtischen Büchereien in Zusammenarbeit mit den Ärzten der Kinderklinik des Allgemeinen Krankenhauses (Vorstand: Prof. Zweymüller) ein Projekt entwickelt, das eine wegweisende Form der Bibliothotherapie erprobt und bereits erste positive Ergebnisse gezeigt hat.

Der Wirkungsbereich der im Krankenhaus tätigen Kinderbibliothekarin reicht weit über deren übliche Funktion in vergleichbaren Patientenbüchereien hinaus, weil sie vollständig in die Therapie einbezogen wird und die ärztliche Behandlung ergänzt.#

Indem sich die "Büchertante" um das seelische Wohlbefinden der kleinen Patienten gezielt bemüht, gelingt es ihr, Teile der Therapie zu werden und den Gesundungsprozeß zu fördern.

Das Modell Bibliothotherapie, das zur Zeit in Wien läuft, wird nun von einem Forschungsteam bestehend aus Ärzten, Psychotherapeuten, Architekten und der Kinderbibliothekarin untersucht. Die Ergebnisse dieser Untersuchung werden in einer Studie festgehalten, die Ausgangspunkte für die Weiterentwicklung der Bibliothotherapie sein wird. (Schluß) emw/ap

NNNN

Zilk: vermehrtes kulturelles Angebot wird angenommen (1)

=++++

7 Wien, 5.1. (RK-KULTUR) Die Daten des Statistischen Zentralamtes der Stadt Wien zum Wiener Kulturleben zeigen, daß die Bevölkerung das vermehrte kulturelle Angebot annimmt, sagte Kulturstadtrat Dr. Helmut ZILK zu den im Statistischen Jahrbuch veröffentlichten Besucherzahlen verschiedener kultureller Einrichtungen. Besonder freue er sich über die Steigerungen beim Museums- und Konzertbesuch, aber auch die zunehmende Tendenz zu literarischen Veranstaltungen und Veranstaltungen der Bildenden Kunst müsse erwähnt werden. (Forts. gab/ap

NNNN

Zilk: vermehrtes kulturelles Angebot wird angenommen (2)

Utl.: Wesentlich breitere Theaterszene

=++++

8 Wien, 5.1. (RK-KULTUR) Daß Statistik allerdings auch trügerisch sein könne, zeige die mit 18 Prozent angegebene Abnahme der Besucherzahl der großen Wiener Bühnen von 3,2 auf 2,7 Millionen im Zeitraum von 1976/77 bis 1980/81. Hier müsse zunächst berücksichtigt werden, daß in der Saison 1980/81 das Theater an der Wien wegen Renovierungsarbeiten von September bis Jänner geschlossen war und das Volkstheater aus dem gleichen Grund die Saison in Ausweichquartieren bestreiten mußte. Die dadurch entstandenen Besucherverluste der beiden Bühnen seien mit rund 350.000 Besuchern anzunehmen, womit die Zahl von 1976/77 bereits annähernd erreicht sei. Zusätzlich müsse jedoch noch in Rechnung gestellt werden, daß seit diesem Jahr eine Reihe von Bühnen, freien Gruppen und "Kulturbeiseln" entstanden seien, die von der Statistik nicht erfaßt werden. Dazu seien das Schauspielhaus (1980/81 33.000 Besucher), das Serapionstheater (1980/81 25.000 Besucher), das Metropol mit ca. 100.000 und die Kulisse mit ca. 25.000 Besuchern jährlich, sowie der Treffpunkt Petersplatz mit 28.000 Besuchern seit seiner Eröffnung im Jänner 1982 zu zählen. Auch Festwochenveranstaltungen wie das Festival der Clowns (1981: 19.000, 1982: 20.000 Besucher in den Zeltvorstellungen, 80.000 bzw. 180.000 Menschen kamen auf die Jesuitenwiese) und "Flic-Flac" (1981: 17.000, 1982: 30.000 Besucher) müßten in diesem Zusammenhang genannt werden. Wie man also sehe, könne man für die gesamte Wiener Theaterszene sogar von einer gesteigerten Attraktivität für das Publikum sprechen. Man müsse dabei noch gar nicht in Rechnung stellen, daß Wien in vergangenen Jahren Einwohner verloren habe und die Zahl der Übertragungen von Theaterabenden im Fernsehen gestiegen sei. Wie bei den anderen Kunstgattungen zeige sich auch beim Theater die Tendenz, daß ein erweitertes, vielfältiges Angebot vom Publikum in seiner vollen Breite angenommen werde. (Schluß) gab/ap

NNNN

Ballkalender

=++++

9 Wien, 5.1. (RK-TERMINE) In der kommenden Woche finden folgende größere Ballveranstaltungen statt:

SAMSTAG, 8. Jänner:

Ball des Kegelsportclubs

Lozza Großfeld

Haus der Begegnung Floridsdorf

Ball der Vereinigung der

Wiener Jungmaler

Parkhotel Schönbrunn

Niederösterreichischer

Bauernbundball

Sofiensäle

SONNTAG, 9. Jänner:

Kinderfaschingsfest des Wiener

Kinderrettungswerkes

Sofiensäle

MITTWOCH, 12. Jänner:

Gastgewerbeball

Sofiensäle

DONNERSTAG, 13. Jänner:

Ball der Gartenbauschule

Schönbrunn

Hotel Hilton

Ball des Vereins der Vorarlberger

in Wien

Kursalon

Ball der Alt-Schotten

Palais Auersperg

Ball der Bundeskriminalbeamten

Sofiensäle

FREITAG, 14. Jänner:

Ball der MA 44 (SV Bäder)

Albert-Sever-Saal

Ball des Oberlandesgerichtes Wien

Haus der Begegnung Rudolfsheim

Ball der Freunde der Floridsdorfer

Realgymnasien

Hotel Inter-Continental

15. Kolping-Redoute

Kolpinghaus Wien - Zentral

Alt-Kalksburger-Ball

Palais Auersperg

Ball des Fachverbandes der

Installateure

Kursalon

Ball der Studentenverbindung

"Amelungia" Violette Redoute

Parkhotel Schönbrunn

Blumenball der Stadtgärtner

Sofiensäle